



Freie Wähler/Bürgerliste Wiesbaden Rathausfraktion  
Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

## PRESSEMITTEILUNG

## FREIE WÄHLER/ Bürgerliste Wiesbaden

Rathausfraktion

Rathaus Zimmer 309  
Schloßplatz 6  
65183 Wiesbaden

Fraktionsvorsitzender:  
Christian Bachmann  
Stellv. Fraktionsvorsitzende/r:  
Monika Becht / Wilfried Lüderitz

Telefon: 0611 313303  
Fax: 0611 315999

Mail: [info@fw-blw-fraktion.de](mailto:info@fw-blw-fraktion.de)  
[www.fw-blw-fraktion.de](http://www.fw-blw-fraktion.de)

Wiesbaden, den 23. März 2018

### **Waffenverbotszone - bessere Kontrollen statt mehr Schilder!**

*FREIE WÄHLER/Bürgerliste Wiesbaden kritisiert Scheindebatte um Sicherheit*

**Wiesbaden** – Wieder wird das Thema rund um eine „Waffenverbotszone“ aufgewärmt. Seit der letzten Debatte scheinen sich die Befürworter in den anderen Parteien und Fraktionen durchgesetzt zu haben.

„Hier wird eine Scheindebatte geführt – so eine beschilderte Zone soll und kann den Bürgerinnen und Bürgern erstmal lediglich nur ein kurzfristiges Sicherheitsgefühl vermitteln. Die Schilder alleine werden nichts ausrichten. Die Stadt kann über diese Verordnung nur die Möglichkeiten der Kontrollen erweitern. Doch das ist doch der Knackpunkt – wir brauchen überhaupt mehr und intensivere Kontrollen und eine deutlichere Präsenz der Sicherheitsbeamten an neuralgischen Standorten zu bestimmten Zeiten. Wenn diese Strategie konsequent verfolgt werden würde, dann kann man getrost die Innenstadt mit Schildern bestücken – aber dann würden es auch bunte Luftballons tun. Es sind nicht die Schilder, die potenzielle Täter abschrecken, es sind unsere Sicherheitskräfte“ schreibt Christian Bachmann, Fraktionsvorsitzender der FW/BLW.

Das Land sei hier auch nun in der Pflicht ihre Kontrollen und ihre Präsenz auszuweiten. Die Kommune habe rechtliche und personelle Einschränkungen, die nicht ohne weiteres übergangen werden könne. Und die Kommunalpolitiker sollten aufhören im Vorfeld der Landtagswahl solche Scheindebatten zu führen.

„Man muss sich auch die Frage stellen, warum es für manche Personen überhaupt nötig erscheint, gefährliche Gegenstände oder z.B. ein Pfefferspray mit sich zu führen? Welche Ursachen hat das und wo kann man da als Kommune präventiv einschreiten? Und wird die 21jährige Studentin nicht eher ihr Pfefferspray wegen der Waffenverbotszone zu Hause lassen, während der mehrfach vorbestrafte Kleinkriminelle sein Messer weiterhin im Gepäck lässt? Im Zweifel hat dann bei einem unglücklichen Aufeinandertreffen derjenige einen Nachteil, der sie sich an die Verordnung hält und der Andere einen Vorteil, weil er sie missachtet. Wer glaubt, dass man durch das Aufstellen ‚Tauben füttern verboten‘ unsere Taubenplage in den Griff bekommt, der glaubt auch, dass die Beschilderung einer ‚Waffenverbotszone‘ zu weniger Straftaten führt. Wir brauchen in erster Linie keine Schilder – wir brauchen grundsätzlich mehr Kontrollen!“ fordert Bachmann abschließend.

Christan Bachmann  
Fraktionsvorsitzender der FW/BLW

i.A. Giang Vu  
Fraktionsreferent